



Film Noir in futuristischer Umwelt – Still aus dem Kurzfilm, in dem ein System den perfekten Partner errechnet, mit dem wir unser Leben verbringen sollen

## NACHDENKLICH STIMMENDE VISION UNSERER ZUKUNFT EIN „CYBERPUNK“ ÜBER LIEBEN UND SEIN

„Wo sie ist“ ist ein ambitioniertes Kurzfilmprojekt von Linda Gasser, die an der Hochschule Mainz Zeitbasierte Medien studiert. Über die Jahre hinweg wurde es zur Normalität, dass persönliche Daten und Informationen der Menschen in riesigen Mengen von der Obrigkeit gespeichert und permanent analysiert werden. Das Individuum ist gläsern und kalkulierbar. Seine gesamte Umwelt wurde gezielt auf seine Bedürfnisse abgestimmt und macht so ein hochgradig effizientes Leben möglich. Durch eine detaillierte Analyse der gesammelten Daten und eine exakte Definierung der einzelnen Temperamente wurde es „dem System“ möglich, jedem Einzelnen den perfekten Lebenspartner zu errechnen, mit dem dann eine gemeinsame Zukunft vorbestimmt ist.

Dieses Beziehungsmodell ist im Film bereits seit mehreren Generationen allgegenwärtig und Normalität im Leben der Menschen. Der Protagonist Achille jedoch will in diesem System nicht leben und macht sich selbst auf die Suche nach seiner Lebenspartnerin. Er ist dabei ganz und gar kein „Womanizer“ und weiß nicht recht, wie er mit einer fremden Frau umgehen soll. Er sammelt altes Holz und hat alte Filme gesehen, er ist ein Romantiker ...

Für ihre innovative Filmidee konnte Regisseurin Linda Gasser die deutsche Starschauspielerin Iris Berben gewinnen.

Der Film, der von Prof. Hartmut Jahn betreut wurde, ist im Subgenre des „Cyberpunk“ anzusiedeln. Unter dem Begriff „Cyberpunk“ versteht man typischerweise einen Film Noir, der sich in einer futuristischen Umwelt bewegt. Die Grenzen zwischen Realität und Fiktion verschwimmen mit technologischer Entwicklung. Die physische und ökonomische Sicherheit des Individuums sind verloren gegangen. Das Versprechen einer besseren Welt durch den technologischen Fortschritt wurde nicht eingelöst.

In der düsteren und kühlen Anmutung unterscheidet sich „Wo sie ist“ klar von anderen Vertretern dieser Filmrichtung. Er ist bunt, zeigt jedoch gleichzeitig eine nachdenklich stimmende Vision unserer Zukunft, die die Gesellschaft sehr kritisch betrachtet.

Im Frühjahr 2016 soll der Film fertiggestellt sein. Ein Making-of von den Dreharbeiten kann man bereits jetzt verfolgen unter: [www.facebook.com/wosieist](http://www.facebook.com/wosieist).

Red.